5. Lagebericht
des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2025



5.1. Rahmenbedingungen

Aktuelle handelsrechtliche Bezeichnung des Unternehmens:

Lokalbahn Gmunden-Vorchdorf AG

Umfang des Unternehmens:

Die bestehende AG entstand in ihrem heutigen Umfang durch Verschmelzung der Lokalbahn AG mit der Gmundner Straßenbahn GmbH im Jahr 2017 und ist ein integriertes Eisenbahnunternehmen.

Alleinaktionär der AG ist die Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H.

Die Lokalbahn-Gesellschaft ist Inhaberin zweier Konzessionen:
Einer bis zum 20.04.2029 erteilten Eisenbahnkonzession zum Bau und Betrieb einer schmalspurigen Lokalbahn von Gmunden-Seebahnhof bis Vorchdorf und einer bis 01.12.2043 erteilten Straßenbahnkonzession vom Seebahnhof bis zum Rudolfs Bahnhof (= ÖBB-Bahnhof Gmunden).

Die Gesellschaft übertrug die Führung des Lokalbahnbetriebes gem. Betriebsübereinkommen (Werksvertrag vom 10.12.1955) und für die Straßenbahn gem. Betriebsführungsvertrag vom 17.12.2008 auf Konzessionsdauer gegen Verrechnung der Selbstkosten der Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H.

In der Bilanzierung wird das Unternehmen als Einheit dargestellt. Lediglich die Arbeitsberichte für die Infrastruktur werden wegen der unterschiedlichen Finanzierung in Lokalbahnstrecke und Straßenbahnstrecke getrennt angeführt. Vorstand der Lokalbahn Gmunden-Vorchdorf AG ist seit 14.06.2024: KR Dir. Gunter Mackinger.

5.2. Besonderheiten in der AG im Jahr 2025:

Inanspruchnahme und Umsatz:

Die Umsatzerlöse haben dank der Fahrplanausweitungen im Jahr 2024 und Indexierung eine Steigerung erfahren. Im Geschäftsjahr 2025 nutzten knapp 1 Mio Fahrgäste (992.600; VJ:1.021.928) die Traunseetram - eine bemerkenswerte Entwicklung welche die Richtigkeit der seinerzeit für die Traunseetram getroffenen Annahmen vollinhaltlich bestätigt. Auch im eigenwirtschaftlichen Verkehr zeigt sich ebenfalls eine Aufwärtsentwicklung.

Highlights:

Die dringend notwendigen gewordenen Erhaltungsarbeiten im Streckenabschnitt Rosenkranz-Tennisplatz wurden im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen.



5.3. Geschäftsverlauf

In der folgenden Gegenüberstellung wird die Entwicklung der Beförderungsleistungen und der Umsatzerlöse dargestellt:

Beförderungsleistungen

	2025	2024	%- Änderung gegenüber Vorjahr
Beförderte Personen	992.600	1.021.928	-2,9%

Umsatzerlöse in EUR

	2025	2024	%- Änderung gegenüber Vorjahr
Personenverkehr	324 912,30	327 900,35	-0,91%
Touristik	96 099,82	72 824,72	31,96%
Verkehrsdiensteverträge	7 475 622,79	7 277 080,89	2,73%
Sonstige Umsatzerlöse	61 285,55	61 214,80	0,12%
Summe	**7 957 920,46**	**7 739 020,76**	**2,83%**

5.4. Vermögens- und Finanzlage

Jahresergebnis

Die Bilanz zum 31. Dezember 2025 weist einen Bilanzverlust von EUR 437 191,93 aus, der sich wie folgt errechnet:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	EUR	907 467,69
Jahresverlust 2025	EUR	-470 275,76
Bilanzgewinn zum 31.12.2025	**EUR**	**437 191,93**

Die dringend notwendigen gewordenen Erhaltungsarbeiten im Streckenabschnitt Rosenkranz-Tennisplatz belasten das Ergebnis der Lokalbahn außertourlich. Da es sich hierbei um einen Sondereffekt handelt ist davon auszugehen, dass sich die Ergebnissituation im Geschäftsjahr 2026 wieder deutlich ins positive wenden wird.

Anlagenzugänge

In der Bilanz wurden die Investitionen aufgrund von Projektabrechnungen der Betriebsunternehmung Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H. in der Höhe von EUR 1 250 084,20 (VJ 1 499 TEUR) als Anlagenzugänge ausgewiesen.
Da diese Zugänge durch Förderungsmittel finanziert wurden, erfolgte in der Bilanz unter der Position „Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln“ eine Passivierung der Förderungsmittel in der gleichen Höhe.

5.5. Erhaltung der Infrastruktur im Jahre 2025

Die Highlights der Erhaltungstätigkeiten

Straßenbahnbereich (Gmunden Hbf. – Gmunden Seebhf.):

Es erfolgte eine umfassende Gleissanierung zwischen Rosenkranz und dem Tennisplatz.



Lokalbahnbereich (Gmunden Seebhf. – Bhf. Vorchdorf):

Das Jahr 2025 war in Laizing von einer Baustelle geprägt, in deren Rahmen der Unter- und Oberbau erneuert sowie die Eisenbahnkreuzung bei Streckenkilometer 9,845 mit einer BO-Track-Platte ausgerüstet wurde.

5.6. Förderungsmittel

Im Berichtsjahr 2025 erhielt die Lokalbahngesellschaft vom Land Oberösterreich für die Investitionen und für die Erhaltung der Infrastruktur Förderungen in der Höhe von insgesamt EUR 3 300 000,00 aus dem laufenden 9. MIP angewiesen. Wir sprechen dem Bund und dem Land Oberösterreich für die Gewährung der Förderungsbeiträge unseren Dank aus.

5.7. Finanzierung Europäische Investitionsbank (EIB)

Mit der Europäischen Investitionsbank wurden im September 2016 zwei Finanzierungsverträge zur Finanzierung des Projektes StadtRegioTram abgeschlossen.

Finanzierungsvertrag A EUR 16 466 666,65
Finanzierungsvertrag B EUR 4 800 000,00

Der Finanzierungsvertrag A war mit Stichtag 31.12.2017 zur Gänze angewiesen. Die Tilgung der Finanzierung begann mit 30.06.2018 durch das Land OÖ und es erfolgte termingerecht die Überweisung der Tilgungsraten in Höhe von je EUR 1 266 666,65 an die EIB. Tilgungsende wird der 28.06.2030 gemäß Finanzierungsvertrag sein. Der Finanzierungsvertrag B wurde am 02. April 2019 auf die Summe von EUR 4 400 000,00 korrigiert.
Aufgrund der vorgelegten Endabrechnung des Projektes konnte eine weitere Reduzierung dieser Tranche auf EUR 2 965 185,00 vorgenommen werden. Die Auszahlung durch die EIB erfolgte am 02.09.2019.
Tilgungsbeginn für diesen Finanzierungsvertrag ist der 30.06.2020 durch die Stadtgemeinde Gmunden. Die Tilgungsrate beträgt EUR 269 562,27. Tilgungsende wird der 28.06.2030 gemäß Finanzierungsvertrag sein.

5.8. Cashflow

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr erhöht, da im Jahr 2025 mehr MIP-Projekte als im Jahr 2024 umgesetzt wurden.

5.9. Risikoberichterstattung

Das 9. Mittelfristige Infrastrukturförderungsprogramm wurde für das Jahr 2026 von Bund und Land OÖ verlängert. Aktuell laufen die Verhandlungen zum 10. MIP, welches die Grundlage für weitere Investitionen und Erhaltungsmaßnahmen für die Jahre 2027-2031 bilden soll. Damit und mit dem bis 2030 laufenden Verkehrsdienstevertrag ist der Bestand der Bahn weitgehend gesichert, aber durch die aktuelle Preis- und Liefersituation ist das Arbeiten wesentlich erschwert.

Die **Ausübung der Redepflicht** seitens der Wirtschaftsprüfer ergibt sich aus formalen Gründen, da durch die Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Straßenbahndurchbindung geringe Eigenkapitalquote gegeben ist. Dieses langfristige Darlehen wird jedoch durch die EIB zu sehr günstigen Konditionen gewährt, da die Rückzahlung samt Zinsen durch die Fördergeber Land OÖ und Stadtgemeinde Gmunden erfolgt und garantiert wird.

5.10. Prognosebericht

Langfristiges und oberstes Ziel ist die komplette Sanierung der Strecke und der noch im Urzustand befindlichen Bahnhöfe Eisengattern, Kirchham Bahnhof und Vorchdorf sowie der Herstellung durchgehender Barrierefreiheit an allen Haltestellen und Bahnhöfen. Durch Sicherung bzw. Auflassung von Eisenbahnübergängen soll die Umsetzung der Eisenbahnkreuzungsverordnung gewährleistet werden und damit die Sicherheit für unsere Fahrgäste generell erhöht werden.

Der Tätigkeitsschwerpunkt des Jahres 2026 wird die Unter- und Oberbausanierung bei km 12,847 - 13,262 sowie die Zusammenlegung der Haltestellen Falkenohren und Weidach.



Bezüglich der dringenden Sanierung des Bahnhof Vorchdorf sind die Pläne einer etwaigen Verlängerung der Traunseetram Richtung Ortszentrum und zeitgemäße, kundenfreundliche Umsteigeverhältnisse zu berücksichtigen.

Die gemeinsam mit der Marktgemeinde Vorchdorf und dem betriebsführenden Unternehmen beauftragte Potentialanalyse hat die perspektivische Notwendigkeit einer Verlängerung bis ins Ortszentrum von Vorchdorf und darüber hinaus bis zum Bildungscampus und den Einkaufszentren vollumfänglich bestätigt, was sich in einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zur Weiterverfolgung der Lokalbahnverlängerung widerspiegelt. Im Zusammenwirken mit der Stadtgemeinde Laakirchen wurde die Option für einen Ast der Traunseetram auf der bestehenden Trasse der seinerzeitigen Seebahn wieder in den Focus gestellt – eine Potentialanalyse aus dem Jahr 2025 liegt vor und dient als Basis für weitere Aktivitäten.

Der Vorstand

(KR Dir. Gunter Mackinger)

Gmunden, am 08. April 2026

Anhang zum Lagebericht: Cashflow Berechnung